© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die so weit vom inneren unteren Orbitalrand entfernt sind, dafs ihr Abstand untereinander kaum gröfser ist, als der von den Augen. Die Flügel sind leicht bräunlich getrübt. Das Pterostigma und die Adern sind schwärzlich, die Tegulae blafs gelbbraun.

Der Clypeus ist glatt und glänzend, ohne jegliche Punktierung. Das Gesicht unterhalb der Fühler ist sehr fein und weitläufig punktiert, daher ziemlich stark glänzend, über dem Clypeus auf eine kurze Entfernung völlig geglättet. Die Thoraxskulptur ist am ähnlichsten der des *C. caligatus*. Auf dem Mediansegment ist die Mittelfurche breiter und seitlich nicht von scharfen Kielen begrenzt. Der hintere Absturz ist steil und oben sowie seitlich mehrfach buchtig gekantet. Das letzte Ventralsegment ist seitlich an der oberen Kante nur schwach geschweift, ähnlich wie bei *caligatus* Grav. und *excitator Poda*, während es z. B. bei dem *croceicornis* Grav. wesentlich tiefer bogenförmig geschweift erscheint.

Länge: des Körpers 16—17 mm; des Bohrers, soweit derselbe über die Analspitze hinausragt, 13 mm.

Pfeffer erwähnt in seinem Verzeichnis der württembergischen Ichneumoniden in Jahresh. Ver. Württemberg LXIX, 1913 als bisher von dort bekannt nur den *Coleocentrus excitator* Grav., und zwar soll derselbe bei Wildbad und Gmünd häufig sein.

Eremophygus lasiocalinus n. sp. (Col. lamell. Rutelin.)

Von Dr. **F. Ohaus**, Berlin-Steglitz.

Ovatus, sat convexus, rufus, nitidus, capite, thorace scutelloque violaceo-fuscis, elytris exceptis undique pilis longis vulpinis sat dense vestitus.

Long. 11, lat. 7 mm. ♂. Bolivia: Hochcordilleren zwischen La Paz und Sorata.

Ziemlich breit oval und hoch gewölbt, hellrot, glänzend, Kopf, Halsschild und Schildchen dunkelbraun mit violettem Schiller, Kopfschild und Vorderecken des Halsschildes rotbraun durchscheinend; oben und unten mit Ausnahme der Deckflügel mit langen fuchsroten Haaren ziemlich dicht bekleidet. Kopfschild nahezu halbkreisförmig, oben mit aufgebogenem, dunklem Rand (die Stirnnaht auch an den Seiten verloschen), matt, fein runzlig, Stirn mäfsig dicht, Scheitel weitläufig grob punktiert. Thorax doppelt so breit als lang, Hinterrand in der Mitte nach hinten geschwungen, die Seiten in der Mitte erweitert, Vorder- und Hinterecken stumpf, nicht gerundet, die ersteren ein wenig, die letzteren nicht vorgezogen, die Oberfläche überall dicht, aber

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

einzeln mit ring- und hufeisenförmigen Punkten bedeckt, deren jeder ein langes Haar trägt. Schildchen verhältnismäfsig grofs, wie das Halsschild punktiert und behaart. Auf den Deckflügeln sind die primären Punktreihen fast ganz regelmäfsig, nur auf der Scheibe durch quereingedrückte Punkte und kurze feine Querrunzeln etwas undeutlich, die Rippen sind nicht gewölbt, der Seiten- und Hinterrand dicht gewimpert. Afterdecke ziemlich lang dreiseitig mit schwach gerundeter, eingezogener Spitze, ganz verloschen punktiert, glänzend. Beine ziemlich lang, schlank; Vorderschienen mit 3 spitzen Zähnen, der mittlere dem basalen genähert; Mittel- und Hinterschienen mit nur je einer schiefen Stachelkante; Vordertarsen kurz und kräftig, Klauenglied stark verdickt; Mittel- und Hintertarsen lang und dünn; alle Klauen einfach und fast gleich lang, innere Klaue der Vorderfüfse verdickt, hakenförmig umgebogen.

Fühler neungliedrig, die Keule kaum so lang wie die Geifsel, gelb. An den Mundteilen sind alle Zähne verkümmert; die Mandibeln sind aufsen und vorn gerundet, vor dem Kopfschild hervorragend; an den Maxillen ist die äufsere Lade ein zahnloses kleines Höckerchen, das Endglied der Taster verdickt. Die Oberlippe ist etwa doppelt so breit wie lang, vorn etwas ausgerandet, als dünnes Plättchen ziemlich weit vorspringend. Am Unterlippengerüst ist die Unterlippe ganz klein, oval, gegenüber dem langen Kinn, die Lippentaster ziemlich lang mit verdicktem Endglied.

Neuheiten der Coleopterenfauna Böhmens.

Von Prof. **J. Roubal.**

Dieser Beitrag enthält jene von mir in Böhmen erbeutete Coleopteren-Formen, die mit Bezug auf alle bis jetzt dies Thema bearbeitende Arbeiten (Lokay sen., Klima, Hennevogel, Kliment-Fleischer, Roubal, Reitter und die faunistischen Berichte in dem Časopis [1904—1913]), in verschiedenen Einzelwerken, Zeitschriften und Abhandlungen für das Königreich Böhmen, neu sind.

Bembidion punctulatum Drap. a. *Lutzi* Rtt. Zweimal an der Vltava bei Kamýk. 1912, 1914.

Amara erratica Duft. Merkwürdigerweise habe ich diesen, bis jetzt ausschliefslich alpinen Carabide, in der Umgebung von Prag bei Všenory (Cikánské úd.) 28. V. 1902 gefunden.

Panagaeus crux major L. a. *Schaumi* Wencker (non Ganglb., wie fälschlich in Cat. 1906 angeführt). Chudenice: Vyšensko, am Bache IV. 1902.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: 1915

Autor(en)/Author(s): Ohaus Friedrich

Artikel/Article: Eremophygus lasiocalinus n. sp. (Col. lamell. Rutelin.) 76-77